

Erledigt

Intel Quick-Sync mit WhateverGreen

Beitrag von „CMMChris“ vom 26. Oktober 2018, 22:41

Ich habe soeben noch die Import Zeiten mit FCPX am Hackintosh mit und ohne Quick Sync verglichen.

Als Test File habe ich das Honey Bees 96fps 4k Sample von 4ksamples.com genommen. Ergebnis:

- Mit Quick Sync: 4 Minuten 12 Sekunden
- Ohne Quick Sync, nur Vega: 1 Minute 48 Sekunden

Auch das schnelle Spulen durch das Video wenn man es im QuickTime Player abspielt läuft ohne Quick Sync deutlich flüssiger.

Für Vega Nutzer gibt es damit eigentlich keinen Grund mehr Quick Sync zu nutzen. Bei mir bleibt die IGPU jedenfalls ab jetzt aus und ich bleibe auf dem iMacPro1,1 SMBIOS.

Nachtrag:

Nun noch ein Vergleich zwischen Windows und macOS, wieder das oben genannte 4k Sample, jeweils mit VideoProc exportiert

- Windows: Export als 4k HEVC: 21fps / Export als 4k H.264: 38fps
- MacOS: Export als 4k HEVC: 165fps / Export als 4kH.264: 56fps

Ein ziemlich krasser Unterschied. Bei H.264 nutzt er die Vega unter Windows überhaupt nicht (reines CPU Encoding). Bei HEVC nutzt er sie, bringt aber trotzdem keine Leistung. In den Einstellungen von VideoProc unter Windows steht aber bei der Vega alles auf Grün. Kann das jemand reproduzieren oder stimmt da was an meinem System nicht?